

AUSWEGE AUS DER KLIMAKRISE

Glaube gibt Hoffnung

Bei der Generalversammlung der UNO im Herbst 2021 – also noch VOR dem grauenhaften Überfall Putins auf seinen friedlichen Nachbarn mit inzwischen 250.000 Toten – richtete Generalsekretär Antonio Guterres einen dramatischen Appell an die 200 Mitgliedstaaten. Wörtlich sagte er: „Ich bin hier, um Alarm zu schlagen. Die Welt muss aufwachen. Unsere Welt war noch nie in größerer Gefahr und nie gespaltenere als jetzt. Wir stehen am Rand des Abgrundes und bewegen uns in die falsche Richtung. WIR HABEN DEN WISSENSCHAFTSTEST BESTANDEN, ABER IN ETHIK SIND WIR DURCHGEFALLEN!“

Mit diesem letzten Satz ist eigentlich alles gesagt: Die Menschheit WEISS, was zu tun ist. Aber sie TUT ES NICHT! Warum? Weil Ethik als Grundlage für menschliches Handeln oft über Bord geworfen wird. Weil ein waches Gewissen abgetötet wurde. Weil blanker MATERIALISMUS das Handeln bestimmt.

Das gilt für den Kapitalismus genau so wie für den Kommunismus oder den gewalttätigen Nationalismus. Das sind alles Ideologien, die ins Unheil führen!

Zusammengefasst: Eine menschliche Zivilisation OHNE lebendigen Bezug zur göttlichen Quelle führt in die Sackgasse, HAT KEINE ZUKUNFT!

Und wir stecken gegenwärtig in der Tat ziemlich tief in der Sackgasse:

Gier und Rücksichtslosigkeit als Triebfeder für menschliches Handeln zerstören Leben, führen zu Ausbeutung, zu sozialen Unruhen, zu Kriegen und Terror. 360 Millionen Christen leiden! Nordkorea, Somalia, Jemen, Eritrea, Libyen und Nigeria führen die traurige Liste von 76 Ländern an, in denen Christen verfolgt und diskriminiert werden.

Das ist meine Kernaussage:

Es mangelt nicht an Wissen, sondern es mangelt an Charakter, an Mitmenschlichkeit, an Verantwortung füreinander und für die künftigen Generationen!

Als Christen sollten wir mit mehr Selbstbewusstsein deutlich machen, dass das Christentum die stärkste Kraft für gelebte Nächstenliebe auf unserem Planeten ist! Allein in Österreich engagieren sich 300.000 Menschen EHRENAMTLICH auf vielfältigste Weise innerhalb der katholischen Kirche: Von Pfarrcaritas, Vinziwerk, Elisabethrunde über die großartige Sternsingeraktion bis hin zu den globalen Strukturen der Nächstenliebe!

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Gemüte.... Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“

Das ist die ZENTRALE BOTSCHAFT des Christentums!

NUN ZU EINIGEN FAKTEN BETREFFEND KLIMAWANDEL:

Als ich die Volksschule besuchte, lernten wir, dass es etwas mehr als 2 Milliarden Menschen gibt. Nun sind es 8 Milliarden! Vier mal so viele in der Zeitspanne nur eines Menschenlebens! Im Jahr 1800 lebten erstmals eine Milliarde Menschen. In wenigen Jahrzehnten werden es 10 Milliarden sein! Eine VERZEHNFACHUNG in knapp 300 Jahren!

Wir verheizen pro Kopf und insgesamt immer mehr Energie in Form von Kohle, Erdöl und Erdgas. Dadurch belasten wir die Atmosphäre immer mehr mit CO₂, genannt Kohlendioxid.

In den natürlichen Abläufen wirkt die unendliche Weisheit unseres Schöpfers!

So hat sich über Jahrmilliarden auf unserem Planeten ein wunderbares, überaus LEBENSFREUNDLICHES Gleichgewicht herausgebildet:

Tierisches Leben und Verbrennungsvorgänge verbrauchen Sauerstoff und geben CO₂ ab.

Pflanzliches Leben hingegen nimmt CO₂ auf und produziert Sauerstoff.

Forscher konnten nachweisen, wie sich seit 800.000 Jahren der Gehalt an CO₂ in unserer Atmosphäre entwickelt hat: Er pendelte in dieser langen Zeit immer zwischen 180 und 280 Teilen pro Million. Bei 180 handelte es sich um Eiszeiten, bei 280 um Warmzeiten. Die Übergänge vollzogen sich über Jahrtausende.

UND NUN IST ETWAS UNVORSTELLBARES PASSIERT:

In wenigen Jahrzehnten ist dieser Wert auf gegenwärtig 420 hinaufgeschnellt!!

Das kann die Natur nicht verkraften!

Was ist geschehen?

Zwischen 1850 und 2000 wurden 1.000 Milliarden Tonnen CO₂ ZUSÄTZLICH zum natürlichen Kreislauf in die Luft „gepulvert“! Zwischen 2000 und 2015 kamen wegen der explosionsartigen Industrialisierung in China und anderen Teilen Asiens noch einmal 500 Milliarden Tonnen CO₂ dazu! Und seither nochmals mehr als 200 Milliarden Tonnen.

DIESE 1.700 MILLIARDEN TONNEN SIND DAS PROBLEM!

Sie wirken in der Atmosphäre wie ein dickes Glashauss!

Sonnenenergie strahlt ein, aber die natürliche Abstrahlung von Wärme wird behindert.

Die Atmosphäre heizt sich auf!

Die Folge sind alle jene Extremereignisse, die wir kennen und fürchten:

Wirbelstürme, extreme Hochwasser, extreme Trockenheit etc.

Von allen Bedrohungen, mit denen wir konfrontiert sind, ist die sich anbahnende Klimakatastrophe die gefährlichste. Wenn der Klimawandel außer Kontrolle gerät, wird menschliches Leben auf weiten Teilen unseres Planeten unmöglich!

Im Jahr 2015 haben sich die Mitgliedstaaten der UNO im Klimavertrag von Paris dazu verpflichtet, den Ausstoß von CO₂ zu reduzieren und bis 2050 auf netto Null zu senken.

Das erfordert eine RADIKALE Änderung unseres Lebensstils und unserer Wirtschaftsweise!

Aber selbst, wenn das gelingen sollte, wird es nicht ausreichen, denn das CO₂, welches bereits „oben“ ist, hält sich über Jahrzehnte und wirkt weiter!

WIR MÜSSEN DAHER ZUSÄTZLICH CO₂ AUS DER ATMOSPHERE ZURÜCKHOLEN!

Am wirksamsten geschieht das über die GRÜNE PFLANZE!

Sie ist ein wahres Wunderwerk der Schöpfung und verwandelt mit Hilfe von Sonne, Wasser und Chlorophyll CO₂ in organische Substanz und gibt dabei Sauerstoff an die Atmosphäre ab. Daher sind vitale Wälder und grüne Fluren sowie Bäume in der Stadt so wichtig. Ich erinnere an das tolle Projekt des damals zehnjährigen Felix Finkbeiner „Plant for the Planet“ mit dem Ziel, weltweit 1.000 Milliarden Bäume zu pflanzen.

Eine weitere Möglichkeit ist HUMUSAUFBAU in den Böden. Dadurch wird CO₂ gebunden.

Aber auch das allein wird noch nicht reichen.

Daher wird intensiv an neuen Technologien geforscht, um zusätzlich CO₂ aus der Atmosphäre zurückholen zu können.

Grob gesagt gibt es 3 Wege:

„CARBON CAPTURE AND STORAGE“: CO₂ wird bei seiner Entstehung in einem Stahlwerk, in einer Zementfabrik oder in einem Kohlekraftwerk „abgefangen“, komprimiert und in sichere Lagerstätten versenkt. Norwegen bietet dafür Möglichkeiten an.

Eine noch bessere Methode nennt sich „CARBON CAPTURE AND UTILIZATION“: Das eingefangene CO₂ wird nicht im Boden versenkt, sondern mit Hilfe von Solarstrom und Wasser zu klimaneutralem Treibstoff – genannt „e-fuels“ – verarbeitet. DAS WIRD DER TREIBSTOFF DER ZUKUNFT! Die TU Graz und AVL-List sind hier führend tätig!

Und eine noch intelligentere Technologie nennt sich „DIRECT AIR CAPTURE AND UTILIZATION“: CO₂ wird direkt aus der Luft geholt und mit Hilfe von Solarstrom, Stickstoff aus der Luft und Wasser in einem Gärungsprozess ähnlich dem Bierbrauen verarbeitet, so dass am Ende ein nahrhaftes Eiweißpulver herauskommt, welches für Nahrungsmittel und Tierfutter verwendet werden kann. Dadurch könnten wir uns künftig auch Massentierhaltung samt den dafür notwendigen Monokulturen ersparen! Ein finnisches Start-up-Unternehmen arbeitet bereits konkret an einem Proteinpulver namens „SOLEIN“.

GANZ WICHTIG: JE RASCHER CO₂ WELTWEIT EINEN VERNÜNFTIGEN PREIS BEKOMMT, UMSO SCHNELLER WERDEN DIESE ENTWICKLUNGEN VORANKOMMEN! DAHER IST DIE ÖKOSOZIALE STEUERREFORM SO WICHTIG! ES IST EIN GROSSES VERDIENST DIESER BUNDESREGIERUNG, DASS IN ÖSTERREICH DIE ÖKOSOZIALE STEUERREFORM VOR EINEM JAHR BESCHLOSSEN WURDE!

Nun zurück zur Frage Wissen und Ethik:

„Glaube gibt Hoffnung“ haben wir als Untertitel gewählt.

Meine tiefste Überzeugung ist:

Ohne lebendigen Gottesbezug hat eine menschliche Zivilisation keine Zukunft!

Das Ableiten in einen gottlosen Materialismus – welcher Prägung immer – war ein Irrweg und mündet in der Sackgasse.

Frei nach Karl Rahner können wir sagen: „Der Mensch der Zukunft wird ein Mystiker sein, einer, der Gott erfahren hat, oder er wird nicht sein!“

Herwig Büchele hat das in seinem Buch: „Vor der Gefahr der Selbstauslöschung der Menschheit“ sehr anschaulich beschrieben: „Der Mensch ist zu einer Grundentscheidung herausgefordert: Entweder er verweigert sich: er will Gott nicht als seinen Herrn anerkennen, nicht in seinem Licht wandeln. Oder er bekennt sich zu Gott um Gottes selbst willen. Wenn ich den lebendigen Gott erfahren habe, dann erkenne ich in diesem Licht der Wahrheit klar die Götzenwelt, die Götterherrschaft und die Perversion der Systeme. ...Der Mensch verfällt der Götzenwelt, wenn in seinem Leben keine positive, alternative, ihn tragende Erfahrung und Wirklichkeit aufleuchtet – eben die Erfahrung der Gegenwart Gottes in seinem Leben.Ohne diese Gotteserfahrung nützt es wenig bis gar nichts, den Menschen zu ermahnen, den Sinn seines Lebens nicht in dieser Welt der Götzen zu suchen.“

Etty Hillesum, eine junge holländische Jüdin, die von den Nazis in Auschwitz umgebracht wurde, hat diese „Grundwahrheit“ ganz wunderbar beschrieben: „In mir gibt es einen ganz tiefen Brunnen. Und darin ist Gott. Manchmal ist er für mich erreichbar. Aber oft liegen Steine und Geröll auf dem Brunnen und dann ist Gott begraben. Dann muss er wieder ausgegraben werden.“

Ja, diese göttliche Quelle schlummert in JEDEM MENSCHEN!

Der Weg nach INNEN und der WEG DER STILLE – der Meditation – führen zu dieser Quelle.

WENN WIR DEN ZUGANG ZUR GÖTTLICHEN QUELLE GEFUNDEN HABEN, WIRD SIE UNS UND UNSER TUN VON INNEN HER IN WUNDERBARER WEISE VERWANDELN!

Was uns der Glaube lehrt und was die Religionen vermitteln, kann uns dabei helfen.

ABER GEHEN MUSS DIESEN WEG JEDER MENSCH FÜR SICH SELBST!

Hoffen wir, dass uns die Zeit großer Bedrängnis, durch die wir möglicherweise gehen müssen, in die lichten Höhen einer neuen, lebendigen Gottesbeziehung führen möge!

DENN: „WO GOTT IST, IST ZUKUNFT!“